



FAKE ODER WIE MÄRCHEN STIMMUNG MACHEN

«Der Wolf kommt»

Sicher kennen Sie das Märchen des Hirtenjungen, der die anderen immer wieder erschreckt hat mit seinen lauten Rufen: Hilfe, der Wolf kommt! Nur, das war Fake, wie wir heute modern sagen. Um die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, hat er falschen Alarm ausgelöst.

Die Medien und die Versicherer haben schon in den Sommerferien begonnen, vom Wolf zu erzählen: die Kosten sind massiv gestiegen, es steht eine Prämienhöhung bevor, wie wir sie noch nie gesehen haben! Jetzt müssen wir aber etwas unternehmen! So geht es keineswegs weiter!

Schauen wir doch die Fakten an: die sogenannte Kostenexplosion hat nicht stattgefunden, die publizierte Zahl einer Kostensteigerung um 6.5% war schlicht falsch! Schon zum Zeitpunkt der Publikation konnte man ohne grossen Aufwand aus den MOKKE-Daten (notabene aus Krankenkassen-Unterlagen generiert) lesen, dass der Kostenanstieg 4.5% beträgt. Genau das wurde von BAG und Bundesrat

bestätigt. Und wenn man den Schnitt der letzten 3 Jahre nimmt, sind es 2% pro Jahr. Seit vielen Jahren konstant, linear, ohne Explosionszeichen, und nachvollziehbar, trotz Pandemie und viel mehr Arbeit! Übrigens: bei den Haus- und Kinderärztinnen betrug die Kostensteigerung 2.5%. In den letzten 5 Jahren, 0.5% pro Jahr...

Unschön ist, wenn aus falschen Kostenexplosionen überhöhte Prämiensteigerungen rechtfertigt werden sollen. Weit über 10%, dies waren die offiziellen Prognosen von santésuisse. Wieder Fake, was die Bevölkerung in schon unsicheren Zeiten weiter verunsichert. Und die Medien machen bereitwillig mit, rechnen nicht selbst, sondern schieben Ausrufezeichen

nach. Für die Klicks. Auch hier ein «Übrigens»: warum steigen Prämien immer um 150% der Kostensteigerung?

Völlig unverständlich wird es aber, wenn nur lamentiert wird: Lösungen? Fehlanzeige! Die von santésuisse so gelobten Pauschalen sind für die meisten Leistungen im Gesundheitswesen nicht anwendbar, und im NZZ-Artikel, der im Header verspricht zu erklären, was falsch läuft, suche ich die Lösungsansätze immer noch.

Erinnern Sie sich an das Ende des Märchens? Der Wolf kommt tatsächlich, und niemand eilt dem Hirtenjungen zu Hilfe. Der Wolf kommt auch im Gesundheitswesen, aber nicht in

Form von Kostensteigerungen oder Prämienwachstum, sondern in Form von fehlenden Ressourcen: es mangelt an Haus- und Kinderärztinnen, seit 2005 weisen wir darauf hin! Zehntausende Fachkräfte in der Pflege und anderen Gesundheitsberufen fehlen jetzt schon, der Mangel wird zunehmen, und wir werden nicht mehr in der Lage sein, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Dieser Wolf bereitet mir mehr Sorgen!

Philippe Luchsinger